

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 3.

Dienstag den 5. Januar.

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Gustav-Adolfs-Verein.

Mittwoch den 6. Januar Abends 6 Uhr Vortrag des Hrn. Prof. Dr. **Sergberg**: „Halle während des dreißigjährigen Kriegs“ im Saale des Volksschulgebäudes. — Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Am Ausgange sind Becken zum Empfange von freiwilligen Gaben zum Besten des Vereins ausgestellt.

Der Vorstand.

Kirchliche Anzeige.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 6. Januar um 6 Uhr Abendgottesdienst Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Mittwoch den 6. Januar Abends 6 Uhr Vesper und Missionsstunde.

Katholische Kirche: Mittwoch den 6. Januar am Feste der h. drei Könige Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse mit Homilie Herr Kaplan Stamm. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.

Wohlthätigkeit.

15 Sgr., „einem armen Kinde zur Christbeseuerung“, haben sich in einem Klingelbeutel der Kirche zu Unser Lieben Frauen vorgefunden, und sind ihrer Bestimmung gemäß verwendet worden. 2 Kor. 9, 7.

Halle, den 31. December 1863.

Der Superintendent D. **Franke**.

1 R ℓ , welcher sich am heil. Abend vor Weihnacht im Kirchenbecken fand, ist nach der Bestimmung des lieben Gebers, dem ich herzlich danke, verwendet worden.

H. Hoffmann, Pastor zu St. Laurentii.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. **Nasemann**.

Bekanntmachungen.

Auf Grund des §. 34 der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858, die Anmeldung der Militairpflichtigen zur Einschreibung in die Stammrolle betreffend, werden alle Militairpflichtigen, welche

1) in dem Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1844

a. **in hiesiger Stadt** oder

b. zwar **außerhalb Halle**, jedoch im Inlande geboren sind, deren Angehörigen hier ihren Wohnsitz begründet haben, sowie

2) diejenigen außerhalb hiesiger Stadt in den Jahren von 1840/44 geborenen, sich zur Zeit hier als Studenten, Gymnasialisten, Handlungsgesellen u. aufhaltenden Heerespflichtigen, welche von einer königlichen Departements-Ersatz-Commission hinsichtlich ihrer Militair-Verhältnisse noch **keine definitive Entscheidung** erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich Behufs Eintragung in die Stammrolle, unter Vorlegung **ihrer jeden**



falls mit zur Stelle zu bringenden Geburts-Atteste, beziehentlich Gestellungs-Scheine aus früheren Jahren, in den Tagen vom

2. bis 8. Januar 1864 Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in unserm Militair-Büreau, im neuen Polizei-Gebäude, Zimmer Nr. 5, zu melden.

Die Angehörigen, Vormünder, Lehr- oder Dienstherren der qu. Ersatzpflichtigen haben Letztere bei **eigener Verantwortlichkeit** anzuweisen, sich zur Eintragung in die Stammrolle an den vorgenannten Tagen zu melden und im Fall einer zeitigen Abwesenheit derselben von hier, diese Meldung an ihrer Stelle zu bewirken, widrigenfalls sie in Gemäßheit des §. 168 der Militair-Ersatz-Instruction und der Verordnung der Königlichen Regierung zu Merseburg d. d. 10. Februar 1860 in eine Geldstrafe bis zu 10 \mathcal{R} . verfallen.

Ausgeschlossen von der Meldung zur Stammrolle sind nur diejenigen 1840/44 geborenen Militairpflichtigen, welche ihrer Militairdienstpflicht im stehenden Heere bereits genügten, gegenwärtig dienen, oder von irgend einer Königlichen Departements-Ersatz-Commission definitiv abgefertigt worden sind, sowie diejenigen hier nicht ortsangehörigen Heerespflichtigen, welche die Vergünstigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst erhalten haben, insofern der denselben bewilligte Ausstand noch nicht abgelaufen ist.

Halle, den 22. December 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das uns zugegangene Verzeichniß der am 11. d. M. ausgelosten und zur Rückzahlung vom 1. Juli 1864 ab gekündigten Schuldverschreibungen der Staatsanleihen aus den Jahren 1856 und 1859, sowie der bereits früher gekündigten, aber noch nicht zur Realisirung präsentirten Schuldverschreibungen der gedachten Anleihen liegt in den nächsten vier Wochen in den Localen der Kammerei I. und II., der Instituten-Kasse, der Armen-Kasse, des Leihamts, des Eichungsamts, des Stadt- und Polizei-Secretariats, der Magistrats- und Polizei-Registratur zur Einsicht für die Interessenten aus.

Wegen des Behufs der baaren Einlösung der gekündigten Schuldverschreibungen zu beobachtenden Verfahrens verweisen wir auf die desfallige Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staats-

schulden vom 11. d. M. im 52. Stück des Amtsblatts.

Halle, den 29. December 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Behufs besserer Concentrirung der Arbeitskräfte des Einwohner-Melde-Amtes haben wir angeordnet, daß Meldungen über erfolgten Zu- und Abgang von Einwohnern u. von jetzt an nur in den Vormittags-Büreaustunden von 8 bis 12 Uhr von demselben entgegengenommen, die Nachmittagsstunden aber zur ungestörten Erledigung der übrigen Geschäfte verwendet werden.

Halle, den 1. Januar 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. Böß.

Bekanntmachung.

Um stets den Präsenzstand einer jeden Familie, wie eines jeden Hauses feststellen zu können, soll mit Aufstellung von Hausstands-Registern nunmehr begonnen werden.

Sollen nicht unrichtige Arbeiten geliefert werden, so wird die größte Genauigkeit bei Aufstellung dieser Register erforderlich. Um diese zu erzielen, haben wir Formulare für sämtliche Häuser zur Ausfüllung für die Hauswirthe, deren Stellvertreter und Familienhäupter vorbereiten lassen, die durch die betreffenden Polizei-Revier-Sergeanten ausgegeben und später zur Verarbeitung zurückgenommen werden.

Nur wenn die Ausfüllung der Formulare mit der größten Genauigkeit geschieht, ist es möglich, das Material zu einer gründlichen Beseitigung aller bisherigen Uebelstände des Einwohner-Melde-Amtes zu erlangen und so ein Institut zu schaffen, das alten Anforderungen entsprechen kann.

Demgemäß richten wir an die betreffenden Haus-Eigenthümer die dringliche Aufforderung, mit der äußersten Gründlichkeit bei Ausfüllung der Formulare zu Werke gehen zu wollen.

Halle, den 1. Januar 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. Böß.

Bekanntmachung.

Sämmtliche bei der hiesigen Gesellen-Krankenkasse der Gewerke der Schlosser, Feilenhauer, Sporer, Büchsenmacher, Windenmacher, Schmiede, Mes-



ferschmiede, Kupferschmiede, Nagelschmiede, Zeug- und Pfannschmiede, Gürtler, Gelb- und Rothgießer, Zinngießer, Klempner, Groß- und Klein-Uhrmacher, Gold- und Silber-Arbeiter und Radler betheiligten Gesellen werden eingeladen, sich zur Wahl eines neuen Gesellen-Ausschusses

Freitag den 8. Januar 1864 Nachmittags 5 Uhr

auf dem Rathhause einzustuden.

Halle, den 31. December 1863.

Der Innungs-Beisitzer.
Ehrenberg, Stadtrath.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns und Agenten **G. F. Asmann** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **26. Januar 1864** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **30. November d. J.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den **3. Februar 1864 Vormittags 11 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath von Landwüst im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 11, anberaunt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte v. Bieren, Wille, Riemer, Gödecke, Fritsch, Schede, Tiebiger, Seeligmüller, Glöckner, von Radecke zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 16. December 1863.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Ein Haus mit 7 Stuben u. ist gegen 500 *R.* anz. zu verk. **A. Luckenburg**, Leipzigerstr. 13.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als: gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken- und Lendenschmerz u. u.

Ganze Pakete zu 8 *Sgr.*, halbe zu 5 *Sgr.* bei
D. Feller, Landwehrstraße Nr. 4 u. 5.

Zeugnisse.

Ich sage Ihnen meinen innigsten Dank für die übersandten zwei Pakete Gichtwatte; ich konnte für mein zehnjähriges Kreuzleiden von keiner Seite Hilfe erlangen und durfte an keine Heilung mehr denken. Da wurde mir so schnell durch die Gichtwatte geholfen, um 12 Uhr legte ich die zwei Stücke auf, Nachmittags 4 Uhr waren meine Schmerzen verschwunden und hatte nur noch einige Steifheit 14 Tage lang.

Wisbig bei Calbe, 10. Januar 1863.

Christoph Koppner.

Senden Sie mir wieder zwei Paquete Dr. Pattison's Gichtwatte; die letztgesandte that große Wirkung, schon in der ersten Nacht konnte ich wieder schlafen, was seit fünf Wochen nicht mehr der Fall war; ich kann heute schon im Zimmer wieder auf und abgehen und ich hoffe ein vollständiges Ende.

Walpertskirchen (Baiern), 26. Febr. 1863.

G. Sihn, Schreinermeister.

Neun Wochen fesselten mich die bittersten Schmerzen am rechten Bein und im Rücken an mein Bett und trotz ich mit großem Kostenaufwand behandelt wurde, blieb mir mein Leiden und gestattete mir keinen Augenblick Ruhe, weder bei Tag noch bei Nacht, bis ich endlich die angezeigte Gichtwatte in Gebrauch nahm, die mich erstaunenswürdig innerhalb 4 Tagen ohne zurückgebliebenen Schmerz gesund aus meinem Bette gehen ließ.

Frankenbach, Kreis Gießen, 11. April 1863.

Ludwig Schmahl, Dekonom.

Ein guter Biberpelz ist billig zu verkaufen Schulberg Nr. 1, im Hofe 1 Tr., bei dem Tischlermeister **Heinrich**.

Zwei halbjährige Schweine zu verk. Spitze 19.

Geschäfts-Etablissement.

Das von dem verstorbenen **Franz Förderer** hier **Leipzigerstraße Nr. 110** geführte
Hut-, Mützen- und Handschuh-Lager
habe ich für eigene Rechnung übernommen und werde dasselbe unter meiner Firma:
Friedrich Koch

unverändert fortführen.

Ich bitte das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen und empfehle alle Artikel, als: **Süte** in engl. und franz. Façons, geschmackvolle **Mützen**, **Handschuhe** (in Glace, Waschleder und Buchskin), **Ehrlipse** und **Cravattes**, **Sofenträger** zc. bei billigster Preisstellung.

Mein Bestreben wird stets darauf gerichtet sein, das mich beehrende Publikum zuvorkommend und solid zu bedienen.

Halle, den 1. Januar 1864.

Friedrich Koch,

Leipzigerstraße Nr. 110, im Hause des Herrn Liebau.

Unser sämtliches Waaren-Lager ist durch **Leipziger Messwaaren** wieder reichhaltigst sortirt.
J. Heilfron & Co.

Wegen Aufgabe meines Lebergeschäftes fordere ich hiermit meine Schuldner auf, mir binnen 14 Tagen Zahlung zu leisten, widrigenfalls ich gegen jeden Säumigen klagbar werden muß.

Der Bestand meines Lagers wird unter dem Einkaufspreis verkauft.

Halle a. S., den 1. Januar 1864.

Moriz Albrecht.

Täglich frischen Seedorf
empfiehlt
J. Kramm.

Necht Magdeburg. Sauerkohl,
à U. 9 S.,

acht Zeltower Rübchen,
acht Italienische Maronen,

à U. 5 Sgr. für 1 Rb. 7 U.,
neue Türkische Pflaumen,
à U. 3 Sgr. für 1 Rb. 12 U., empfiehlt
Julius Kramm.

Von heute ab verkaufe ich bei dem Fuhrherrn **Dittlein**, gr. Rittergasse Nr. 3, gutes fettes Hammelfleisch, à U. 3 Sgr., Rindfleisch, à U. 3 Sgr., Schweinefleisch, à U. 4 Sgr., Kalbfleisch, à U. 2 Sgr. 6 S., Talg, à U. 6 Sgr.

F. Uble, Fleischermeister.

Unser früherer Geschäftswagen steht von jetzt an zum Verkauf.

Gebrüder Salzmann in Böllberg.

Eine Grube voll guter Pferdedünger ist zu verkaufen und baldigst in Augenschein zu nehmen
Strohbofspiße Nr. 10.

Zur vorzüglichsten Stubenfeuerung empfehlen unser Lager von besten engl. **Rußkohlen**, **Zwick. Pechstück-** und **Pechwürfelkohlen**, sowie trockenes kiefernes **Brennholz** zu billigsten Preisen **Klinkhardt & Schreiber**, Bauhof.

Anlieferung ins Haus übernehmen gegen mäßige Entschädigung.

1862r Westphälischen Schinken, rohen und abgekochten,
alte Cervelat- und Knackwurst,
Gänsebrüste und Keulen, **Gänse-Pökel-**
fleisch, **Keulen in Cellée**, **Gänsefeschmalz**,
Caviar, **Lüneb. Neunaugen**, **Alal**, marin.,
Prima-Schweizer-Käse, **Limburger Käse**,
Sicilianische Nüsse, à U. 4 Sgr., empfiehlt
F. Gppner.

Vorzüglich schöne Salz- und Schmelz-
butter empfiehlt
F. Gppner.

Ein Haus wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter A. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Haus mit etwas Hof innerhalb der Stadt wird gegen 1000 Rb. Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen unter A. B. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Druck der Wallenhaus - Buchdruckerei.

(Beilage.)

